

Krems 18. Mai 1861

Liebeswürdiger Freund!
Liedig Mühe habe ich Ihnen
in dem dem meine meine
Gehilfte übergeben lassen.
Ich bitte Sie mit Ihrer Liebeswürdigen
Gestalt die Gefährliche Lieblichkeit
anzunehmen. Ich wollte die Ihre
jüngstlich übergeben, aber ein
wichtiges Familienbedürfnis
hinderte mich an der sofortigen
Erlaubnis. Ich bitte Sie Ihre
Freundschaft zu bezeugen, aber
ich habe keine Befürchtung
mehr in. Ich wollte die Ihre
in Beuerfelds Hofgebäude
ihnen widmen, aber es ist
nicht, aber ein Aufbruch der 50 Jahre
Zufuhr mich zum Lieben
wirden so meine Gehilfte
mein Konjunkt. Ich weiß
vieleicht seit Erwerbungs
meiner Ehe 1863 bis jetzt
um so viele Personen
in meine Familie, daß ich
nicht alle fortsetze, und
selbst Beuerfeld zum Ende

bevorste, um mir überreicht
auf ein Lobeszeugnis von mir
zu geben. —

Lieber Herr, die Wertschätzung
in Ihrer wieder gemeinsamen
und gemeinsamen Künsten, bitte
ich die herzlichsten Grüße von
Ihrer Frau und Kindern
zu übersenden und zu hoffen
als Hm

Herzlichen
Gruß

Pallhausen

